



Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

**Jahresbericht
2022**

Aufgaben der Sektion

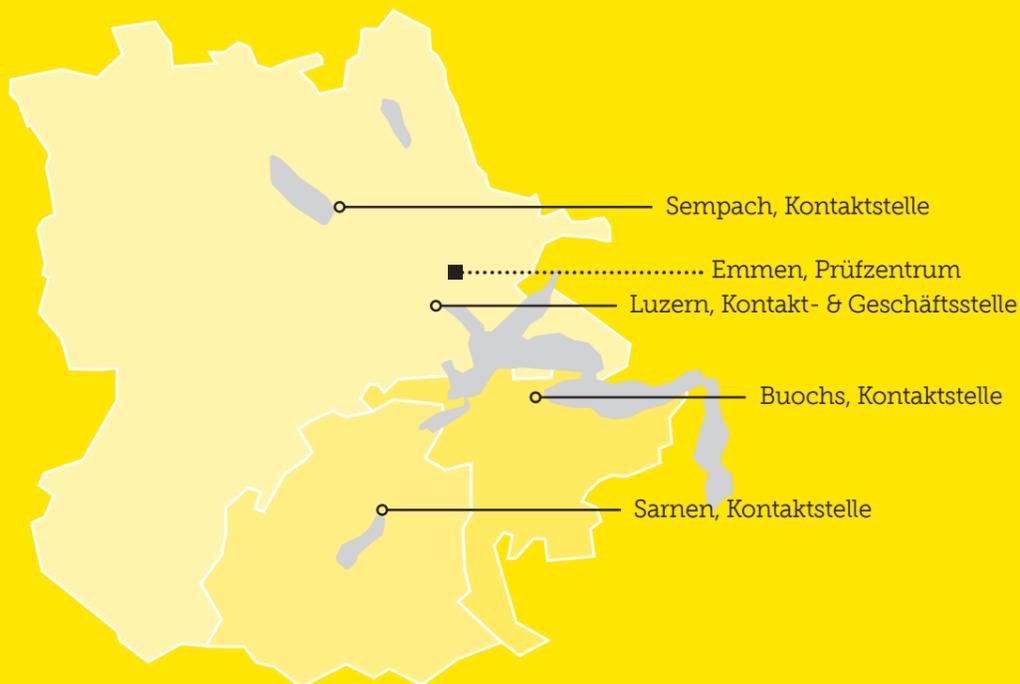
Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt über 64 500 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und für eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Sarnen und Buochs, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter.

TCS-Sektion Waldstätte (LU OW NW)



über 64 500
Mitglieder



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2022

Inhalt

4	Mobilität für alle
6	Engagierter Partner Politik Verkehrssicherheit
8	Nahe bei den Mitgliedern Personelles Kontaktstellen Prüfzentrum
10	Vielfältige Aktivitäten Kurse und Freizeit Kommunikation und Marketing Kooperationen
12	Mitgestalten und erleben Untersektion Camping Club CCW
13	Kennzahlen
14	Erfolgsrechnung
15	Personen

© TCS-Sektion Waldstätte, Luzern, März 2023

Konzept: TCS-Sektion Waldstätte, Luzern

Redaktion: Huber Kommunikation, Luzern

Grafik und Druck: Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Bildquelle Titelbild: Christoph Arnet, Kriens

Der Jahresbericht 2022 kann auf der Internetseite
www.tcs-waldstaette.ch heruntergeladen werden.

Mobilität für alle

Nach zwei turbulenten Jahren kehrte bei der TCS-Sektion Waldstätte wieder Normalität ein. Die Coronapandemie hallte zwar nach – allerdings mit mehrheitlich positiven Effekten. Zudem investierte die Sektion viel Zeit und Energie, damit der motorisierte Individualverkehr nicht weiter benachteiligt und in die Verkehrsplanung miteinbezogen wird.

Zwei Dinge hat uns das Jahr 2022 deutlich vor Augen geführt: Die neue Normalität führte einerseits zu Nachholeffekten, die sich bei unserer Sektion mehrheitlich positiv auswirkten. Andererseits wird der motorisierte Individualverkehr zunehmend benachteiligt. Hier haben wir Gegensteuer gegeben und uns für eine funktionierende Mobilität für alle eingesetzt. Beides hat uns in diesem Jahr gefordert und Ressourcen gebunden. Insbesondere unser Engagement im Bereich der Verkehrspolitik ist zeitintensiv. Wir fühlen uns aber dazu verpflichtet, unseren Mitgliedern eine Stimme zu geben und sind überzeugt, dass sich der Einsatz langfristig auszahlt.

Entwicklung geht in die falsche Richtung

Die aktuelle Situation und die Mobilitätskonzepte der Behörden zwangen uns zum Handeln. Drei Beispiele zeigen, dass die Entwicklung grundsätzlich in die falsche Richtung geht. Das erste Beispiel betrifft sogenannte «Hubs». Das sind Mobilitätsdrehscheiben, um möglichst bequem das Verkehrsmittel zu wechseln. Wichtig sind eine Anbindung an sämtliche Verkehrsmittel und kurze Wege, ergänzende Angebote sowie genügend und gut ausgebaute Parkplätze. Auch der Grossraum Luzern braucht zeitnah attraktive Hubs. Erstaunlich ist, dass kantonale Fachstellen in die Planung neuer Hubs das Auto nicht einbeziehen. Gegen diese Entwicklung wehrt sich der TCS. Bei der Planung neuer Hubs sollen alle Verkehrsmittel – insbesondere auch der motorisierte Individualverkehr (MIV) – aktiv miteinbezogen werden. Menschen, die auf das Auto angewiesen sind oder es als Verkehrsmittel bevorzugen, dürfen nicht benachteiligt werden.

Niemand soll benachteiligt werden

Beispiel 2: Der Planungsbericht «Zukunft Mobilität im Kanton Luzern» des Regierungsrates. Der TCS lehnt den Bericht klar ab. Er benachteiligt den motorisierten Individualverkehr, ver-

unmöglicht sinnvolle Kapazitätserweiterungen und berücksichtigt technische Entwicklungen wie die E-Mobilität nicht im Ansatz. Unser grösster Kritikpunkt bezog sich auf die Rolle des MIV. Im Bericht sind Autos per se schlecht und werden nicht gleichbehandelt wie die anderen Verkehrsmittel. Das findet der TCS falsch und forderte stattdessen, dass der ÖV und MIV gleichermaßen gefördert werden, um langfristig eine funktionierende Gesamtmobilität mit guter Erreichbarkeit zu gewährleisten – und zwar für alle. Daher haben wir uns auch gegen die geplante Ökologisierung der Verkehrssteuer im Kanton Luzern ausgesprochen, um ein drittes Beispiel zu nennen. Diese Reform bringt weder der Bevölkerung noch der Umwelt einen Mehrwert. Auch das geplante Bonus-Malus-System ist für den TCS kein gangbarer Weg, da es zu einer Zweiklassengesellschaft führen würde. Insbesondere Personen, die sich kein neues und noch ökologischeres Fahrzeug leisten können, würden massiv benachteiligt.

Nationale Verkehrspolitik mitgestalten

Wir setzen uns einerseits im Sektionsgebiet für die Anliegen unserer Mitglieder ein, andererseits auf nationaler Ebene. Beim TCS Schweiz bin ich im Verwaltungsrat, Mitglied des Präsidiums und Vorsitzender des politischen Ausschusses. In diesen Gremien kann ich mich aktiv für die nationale Verkehrspolitik einsetzen und Themen einbringen. Beispielsweise haben wir uns intensiv mit den Geschwindigkeiten innerorts befasst und unsere Haltung gegen aussen kommuniziert: Der TCS spricht sich für ein differenziertes Geschwindigkeitsregime innerorts aus. Während auf siedlungsorientierten Strassen Tempo 30 und in Begegnungszonen auch Tempo 20 eingeführt werden kann, muss auf verkehrsorientierten Strassen weiterhin Tempo 50 gelten. Es ist wichtig, die Hierarchie des Strassenetzes zu respektieren und seine Funktionalität auf Schweizer Ebene zu gewährleisten.

Mitgliederzahl wächst

Unser Engagement zeigt Wirkung. Die Zahl der TCS-Mitglieder ist im Jahr 2022 weiter gestiegen – national und regional. Das zeigt, dass unsere Dienstleistungen und Angebote, aber auch unser Engagement in den Bereichen Verkehrspolitik und Verkehrssicherheit auf breites Interesse stossen. TCS-Mitglieder wollen nicht nur sicher unterwegs sein, sondern ihre Ziele auch zuverlässig erreichen. Sie haben grosses Interesse an einer funktionierenden Gesamtmobilität. Genau dafür setzt sich der TCS ein – national und regional, bei lokalen Fragestellungen und Generationenprojekten. So machten wir uns weiterhin stark für die Realisation des Durchgangsbahnhofs und den Bypass Luzern. Beide Projekte sind wichtig für die Erreichbarkeit unserer Region und die Entlastung der bestehenden Infrastruktur.

Physischer Kontakt

Erfreulich war, dass der direkte Austausch wieder uneingeschränkt möglich war. In den Kontaktstellen und im TCS-Shop konnten wir Kunden wieder persönlich beraten und bedienen. Wir durften physische Anlässe wie die Delegiertenversammlung erleben und haben unsere Mitglieder zu Kursen und Ausflügen eingeladen. Mit Partnern und Behörden konnten wir uns wieder persönlich austauschen. Um diese neue Normalität waren wir froh, denn im direkten Austausch kann man besser auf sein Gegenüber eingehen, Lösungen finden und Verständnis schaffen. Nähe ist ein Erfolgsfaktor des TCS. Das zeigt dieser Jahresbericht als Rückblick auf Erreichtes und Erlebtes eindrücklich.

Peter Schilliger, Präsident



«Auch der Grossraum Luzern braucht attraktive Hubs.»

Peter Schilliger

Engagierter Partner



Podiumsdiskussion anlässlich der 11. TCS-Verkehrskonferenz

Politik

Wie überall in der Schweiz gilt auch im Sektionsgebiet: Die Mobilität nimmt zu, der Platz bleibt knapp. Um die Herausforderungen im Kanton Luzern anzugehen, hat der Regierungsrat den Planungsbericht «Zukunft Mobilität im Kanton Luzern» erarbeitet. Die TCS-Sektion Waldstätte hat den Bericht studiert und lehnt ihn klar ab, da Autos per se als schlecht gelten und nicht gleichbehandelt werden wie die anderen Verkehrsmittel. Gegen die Benachteiligung von Autos und für eine Mobilität für alle hat sich die Sektion auch bei diversen weiteren Vernehmlassungen und mit Stellungnahmen eingesetzt. So wehrte sich der TCS auch gegen die geplante Ökologisierung der Verkehrssteuer im Kanton Luzern, da die Reform unfair, bürokratisch und kompliziert ist. Unter anderem würde ein Bonus-Malus-System zu einer Zweiklassengesellschaft im Verkehr führen, was der TCS ablehnt.

Die Sektion beteiligte sich zudem an der Vernehmlassung zum ÖV Bericht 2022–2025 des Kantons Luzern und gab Stellungnahmen zur Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern und zum technischen Bericht/Vorprojekt für die «Veloroute Kreuzstutz-Gasshof/Littau» ab. Auch bei der Optimierung der Fuss- und Veloquerung am Hirschengraben in der Stadt Luzern und beim städtischen Richtplan «Fussverkehr» wirkte die Sektion mit. Zudem engagierte sie sich aktiv bei Veranstaltungen. Dazu gehörten unter anderem der Echoraum Velokonzept des Kantons Luzern und der Workshop der Begleitgruppe Cheerstrasse im Stadtteil Littau. Im Rahmen des Entwicklungskonzepts «Umfeld Bahnhof Littau» soll unter anderem ein Plan B für die Cheerstrasse und neue Varianten für den Umgang mit dem Bahnübergang gefunden werden.

Verkehrssicherheit

Die TCS-Sektion Waldstätte legte im Bereich Verkehrssicherheit den Fokus auf die jüngsten Verkehrsteilnehmenden. Um die Sichtbarkeit von Kindern auf dem Schulweg zu erhöhen, rüstete die Sektion die Polizeikorps aus Luzern, Obwalden und Nidwalden erneut mit Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30 000 Franken aus. Unter anderem waren dies 8000 Kindergartendreiecke und 5900 Sicherheitswesten für Kinder ab der ersten Schulklasse. Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg und im Alltag hat der TCS den Bau von weiteren Verkehrsgärten finanziell unterstützt. Neue Verkehrsgärten entstanden in Ebikon und Nebikon.

Im Weiteren führte die Sektion zusammen mit dem nationalen TCS in Beromünster ein Schulweg-Audit durch und besuchte in Rothenburg drei Sekundarklassen mit dem Präventionsprojekt «Tatort Schule», um die Aufmerksamkeit im Strassenverkehr zu erhöhen. Nach zweijähriger Pause konnte die Sektion den TCS-Verkehrssicherheitstag in Stans wieder durchführen. Ein besonderes Augenmerk galt der Gefahr des toten Winkels. Für mehr Verkehrssicherheit sorgte auch die Teilnahme an einem nationalen Projekt, bei dem die Sektion in der Dämmerung zählte, wie viele Velos mit und ohne Licht unterwegs waren. Die Beobachtungen in der Zentralschweiz fliessen in eine nationale Sensibilisierungskampagne.



Verkehrssicherheit – Übergabe Sicherheits- und Schulungsmaterial



Verkehrssicherheit – Familientag



«Bei Vernehmlassungen bringen wir die Anliegen unserer Mitglieder ein.»

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer

Nahe bei den Mitgliedern

Personelles

Am 1. November startete Ana Knezevic als Kundenberaterin im TCS-Shop in Luzern. Sie ersetzte Susan Fries, die ihre Tätigkeit beim TCS bereits Ende Juli beendete. Damit fehlte drei Monate lang eine Person, was ein Vakuum erzeugte und für die Mitarbeitenden eine herausfordernde Situation darstellte.

Wie jedes Jahr wurde die Praktikumsstelle auf der Geschäftsstelle neu besetzt. Die neue Praktikantin Nicole Steck stiess im August zum Team. Sie löste Chiara Furger ab, die ihr einjähriges Praktikum im Rahmen der Handelsschule bei der Sektion Waldstätte erfolgreich abgeschlossen hatte.



«Die Mitglieder schätzten, dass wieder eine uneingeschränkte physische Beratung möglich war.»

Anita Micanovic, Leiterin Kontaktstelle



«Die TCS-Welt ist unglaublich vielfältig und interessant.»

Ana Knezevic, Kundenberaterin

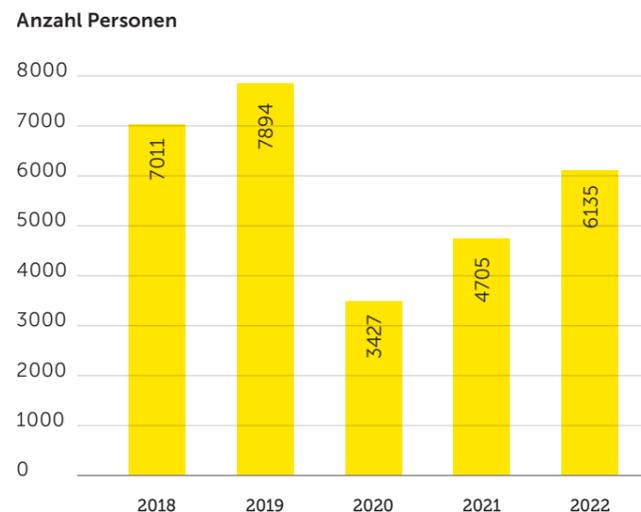
Kontaktstellen

Nach zwei Jahren kehrte auf den Kontaktstellen der TCS-Sektion Waldstätte wieder Normalität ein. In Luzern, Sempach, Stans und Buochs war die physische Beratung vor Ort wieder uneingeschränkt möglich. Gleichzeitig hat die Reisetätigkeit ab dem Frühjahr wieder stark zugenommen, da die meisten Länder auf Reisebeschränkungen und Corona-Massnahmen verzichteten. Dadurch sind die Frequenzen in den Kontaktstellen gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen und die Nachfrage nach Reiseprodukten und Beratung hat zugenommen. Produkte wie ViaCard und Pickerl waren sehr gefragt. Auch die Nachfrage nach dem Telepass war hoch. Zu Spitzenzeiten war er teilweise nicht mehr erhältlich.

Seit der Coronapandemie hat das Thema Reiseschutz einen ganz anderen Stellenwert. Man hinterfragt, was eine Reiseschutzversicherung abdeckt und informiert sich genau über die Leistungen. Das spürte auch der TCS. Die Mitarbeitenden auf den Kontaktstellen beantworteten viele Fragen zum ETI-Schutzbrief und gaben kompetent und überzeugend Auskunft. In der Folge entschieden sich im Jahr 2022 mehr TCS-Mitglieder für einen ETI-Schutzbrief. Von der Kompetenz des TCS können sich Mitglieder und Kunden auch bei regelmässigen Aktionen im TCS-Shop überzeugen. Im April fanden die TCS-Velohelmtage statt, im Januar und im Oktober lag der Fokus auf Kindersitzen. Die Kunden schätzten die persönliche Beratung, da es immer weniger Orte mit Fachberatung gibt. Zudem profitierten die Kunden von einem Rabatt.

Frequenz der Kontaktstelle Luzern

6135 Kundinnen und Kunden 2022



Josef Matter, Prüfzentrum

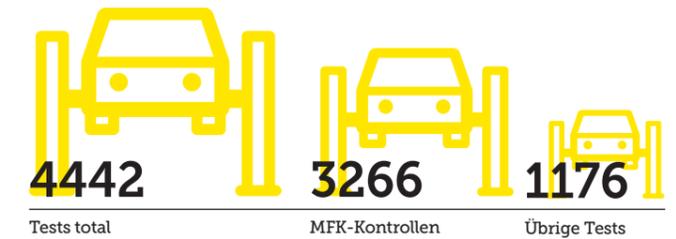
Prüfzentrum

Das Autogewerbe durchläuft schwierige Zeiten. Die Lieferengpässe bei gewissen Komponenten hielten an, was zu einer verzögerten Auslieferung von Neuwagen führte. Zudem verunsicherte die Strommangellage viele Kunden, die ein Elektroauto kaufen wollten. Diese Situation bekam das Prüfzentrum direkt zu spüren. Der Occasionsmarkt schwächelte weiterhin, was zu einer tiefen Auslastung im Prüfzentrum führte.

Das Prüfzentrum bot weiterhin ein vielseitiges Angebot mit Tests, die es sonst nirgends gibt. Die TCS-Fahrzeugexperten führten gesamthaft 4442 Tests durch. Rund 74 Prozent davon entfiel auf amtliche Kontrollen. Zudem wurden 105 TCS MFK-Vortests inklusive Sicherheitstests, 118 Occasions-Tests und diverse weitere Tests vorgenommen. Den Caravan-Boom spürte das Prüfzentrum noch immer: Die Nachfrage nach Caravan Gas Kontrollen war hoch. Die TCS-Experten führten insgesamt 79 Kontrollen durch.

Die Zahlen des Prüfzentrums lassen sich nicht mit dem Vorjahr vergleichen, da Josef Matter sein Pensum um 20% reduzierte. Dies nicht aufgrund der tieferen Auslastung, sondern auf seinen Wunsch hin als Teil der Altersplanung.

Tests im Prüfzentrum Emmen



«Wir spürten weiterhin den schwächelnden Occasionsmarkt.»

Pascal Berchtold, technischer Experte



«Gewisse Tests gibt es nur bei uns.»

Josef Matter, technischer Experte

Vielfältige Aktivitäten



TCS-Mitgliederausflug auf den Monte Generoso

Kurse und Freizeit

Gemeinsam etwas lernen und erleben – das war wieder uneingeschränkt möglich. Das vielseitige Kurs- und Freizeitangebot der Sektion für alle Altersgruppen stiess auf grosses Interesse. Der Jugendkurs «In 2 Tagen zur Theorieprüfung» wurde erfolgreich weitergeführt. Neu lanciert wurde das Drive Camp für Jugendliche. Es baut auf dem Konzept des Jugendfahrers auf, wurde aber frisch konzipiert und an die veränderten Bedürfnisse von Jugendlichen angepasst. Unter anderem findet das Lager neu drei Mal pro Jahr statt.

Seniorinnen und Senioren besuchten weiterhin fleissig die angebotenen Kurse. Dazu gehörten unter anderem die Infoveranstaltung «Fahren im Alter» und die neuen Auffrischkurse. Der bisherige Kurs wurde in einen Theoriekurs und einen Fahrkurs aufgeteilt. Dies wurde sehr geschätzt. Eine hohe Nachfrage bestand auch beim E-Bike EInsteigerkurs.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Gössi Carreisen wurde weitergeführt. In den Europapark Rust reiste die Sektion mit zwei Cars und total 100 Personen. Weitere Angebote für Mitglieder waren die 3-Seen-Schiffahrt sowie die Ausflüge aufs Jungfrauojoch und den Monte Generoso im Tessin.



«Seniorinnen und Senioren schätzen die neuen Auffrischkurse.»

Jennifer Fellmann, Stv. Geschäftsführerin

Kommunikation und Marketing

Die vielfältigen Marketing- und Kommunikationsaktivitäten dienen dazu, die Positionen und das Engagement der Sektion bekannt zu machen. Einerseits bei den Mitgliedern, andererseits bei der breiten Bevölkerung. Im Bereich Marketing wurde mit Schwerpunkttagen gearbeitet. Die Kindersitz- und Velohelmtage erzeugten die gewünschte Aufmerksamkeit und führten zu erfreulich hohen Frequenzen im TCS-Shop. Auch wenn Velohelme und Kindersitze das ganze Jahr im Sortiment sind: An den Spezialtagen ist der Verkauf deutlich höher. Zudem machte die Sektion ihr Engagement für die Verkehrssicherheit von Kindern mit Buswerbung sichtbar.

Der Versand von Medienmitteilungen war ein wichtiger Teil der Kommunikationsarbeit. Die Sektion informierte Medien und Öffentlichkeit über Vernehmlassungen, Aktionen und Veranstaltungen wie die Ökologisierung der Verkehrssteuer oder den TCS-Verkehrssicherheitstag. Zudem verschickte die Sektion regelmässig Newsletter, informierte die Mitglieder mit vier Ausgaben des Sektionsmagazins «Waldstätte» und war in den sozialen Medien präsent.

Ein Delegierter wünschte den Einbezug von interessierten Delegierten, die als verlängerter Arm der Sektion in ihrer Region operieren können. Aufgrund dieses Antrags kann der TCS insbesondere im Luzerner Seetal und in Nidwalden und Obwalden bei lokalen Themen hoffentlich noch verstärkter präsent sein.



Kindersitztage im TCS-Shop Luzern

Kooperationen

Mit Kooperationen kann die Sektion für seine Mitglieder interessante Angebote kreieren und unvergessliche Erlebnisse schaffen. Dies machte das erste Referenzjahr mit Gössi Carreisen deutlich. Die Mitglieder schätzten es, dass der TCS Ausflüge und Reisen anbietet. Auch die erfolgreiche Kooperation mit der City Vereinigung wurde weitergeführt. Für das neu konzipierte Drive Camp hat die Sektion eng mit anderen Sektionen zusammengearbeitet. Dadurch konnten Synergien genutzt und ein attraktiveres Angebot lanciert werden.



«Wir hatten die Ausgaben gut im Griff.»

Priska Kurmann, Fachfrau Rechnungswesen

Mitgestalten und erleben



Null-Fehler-Feier in Obwalden

Untersektion Obwalden

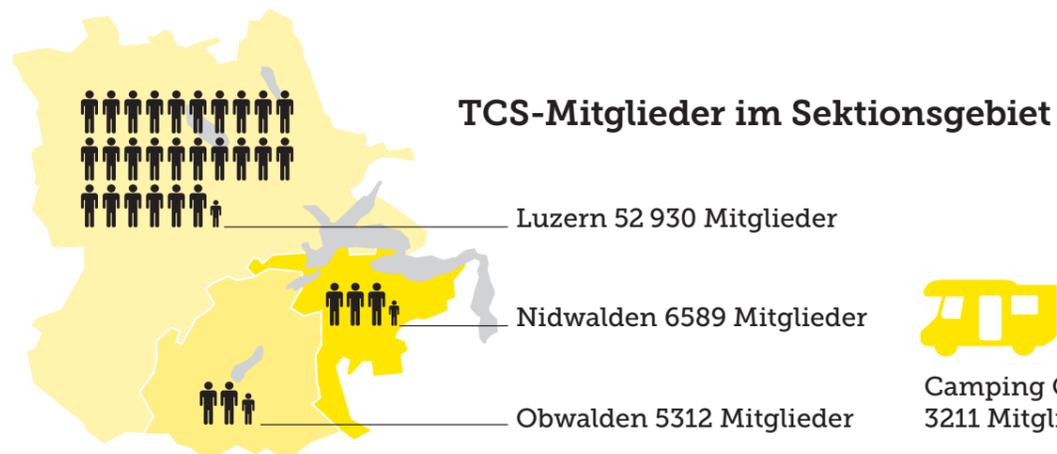
Die Generalversammlung vom 17. Februar im Restaurant Grossteil in Giswil bildete den Start ins neue Jahr. Neben den 85 TCS-Mitgliedern waren auch verschiedene Gäste anwesend, unter anderem die Obwaldner Nationalrätin Monika Rüegger. Die Mitglieder wählten Sabine Lieb-Millentrup und Joachim Beeler – beide aus Sachseln – als neue Delegierte der Untersektion Obwalden. Die Delegierten Ursula Schürmann, Herbert Weibel und Wanda De Czarnecki wurden bestätigt. Der erste Vereinsanlass des Jahres führte im April ins Heimatmuseum in Sarnen. Im Juni wirkte die Untersektion am Anlass «Oldtimer in Obwalden» (O-iO) mit und lud zu einer Schiffsfahrt auf den Sarnersee ein. Den ganzen August über konnten TCS-Mitglieder in Sarnen vergünstigt Minigolf spielen. Den Schlusspunkt des Jahres markierte ein Nachtessen auf dem Turren in Lungern.

Untersektion Nidwalden

Aufgrund der Coronapandemie musste die Untersektion Nidwalden zahlreiche Anlässe absagen. Dies betraf vor allem die geselligen Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte. Auch die 73. Generalversammlung im März erfolgte nicht physisch, sondern wurde schriftlich durchgeführt. Dabei wurde Martin Joller als neues Vorstandsmitglied gewählt. Ab dem Sommer fanden insgesamt drei Veranstaltungen statt. Die Sektion begleitete die Veloprüfung und lud die Schülerinnen und Schüler Ende Juni zur Null-Fehler-Feier ins Hotel Restaurant Winkelried in Stansstad ein. Am 28. August veranstaltete die Untersektion zum 3. Mal erfolgreich den TCS-Sommerbrunch. Die Mitglieder liessen sich im Hotel Postillon in Buochs verwöhnen. Bereits zum 11. Mal fand im November das TCS-Jassturnier statt. Austragungsort war wiederum der Landgasthof Sternen in Buochs.

Camping Club CCW

Auch in diesem Jahr waren die Mitglieder nicht nur mit Wohnwagen und Wohnmobilen unterwegs. Das Vereinsjahr starteten sie beispielsweise mit der Luftseilbahn. Der Schneetag im Februar führte aufs Wirzweli und verwöhnte mit Käsefondue und musikalischer Unterhaltung. Die Ostertage verbrachten die Mitglieder auf dem TCS Camping Bönigen am Brienersee. Die Velotour fand bei bestem Wetter statt. Beim Ausflug im Sommer hatte der CCW auf dem Zugersee ein ganzes Schiff für sich. Im Herbst ging's nach Österreich auf den Alpencamping Nenzing zwischen Feldkirch und Bludenz. Auch hier radelten die Mitglieder durch die Natur, klopfen einen Jass und genossen einen köstlichen Kaiserschmarrn. Das Vereinsjahr bot zudem einen Fahrkurs, einen Filmabend und einen Saisonabschluss, der so gut besucht war wie noch nie.



Kennzahlen

Aktiven (in CHF)

	31. 12. 2022	31. 12. 2021
UMLAUFVERMÖGEN		
Kasse, Post, Bank	693 705	763 354
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	693 705	763 354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	10 725	9 946
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 725	9 946
Übrige kurzfristige Forderungen		
– Dritte	55 550	53 202
– TCS Zentralsitz	32 087	0
Übrige kurzfristige Forderungen	87 637	53 202
Vorräte	24 916	19 763
Aktive Rechnungsabgrenzungen	71 354	36 558
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	888 337	882 823
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
– Dritte	881 377	945 776
Finanzanlagen	881 377	945 776
Mobile Sachanlagen	6	5 802
Immobilien Sachanlagen	1	1
Sachanlagen	7	5 803
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	881 384	951 579
TOTAL AKTIVEN	1 769 721	1 834 402

Passiven (in CHF)

	31. 12. 2022	31. 12. 2021
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	36 240	40 838
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36 240	40 838
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– Dritte	13 493	16 806
– TCS Zentralsitz	0	2 938
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13 493	19 744
Passive Rechnungsabgrenzungen	80 766	93 140
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	130 500	153 722
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	600 000	600 000
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	600 000	600 000
TOTAL FREMDKAPITAL	730 500	753 722
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital	1 080 680	1 068 247
Jahresverlust/Jahresgewinn	-41 459	12 433
TOTAL EIGENKAPITAL	1 039 221	1 080 680
TOTAL PASSIVEN	1 769 721	1 834 402

Erfolgsrechnung (in CHF)

	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022	1. 1. 2021 – 31. 12. 2021
Mitgliederbeiträge	880 830	894 293
Ertrag Kontaktstelle	482 129	499 439
Ertrag Freizeit und Veranstaltungen	800	940
Ertrag Verkehrssicherheit	9 171	19 278
Ertrag Prüfzentrum Emmen	276 546	224 883
Übriger Ertrag	22 401	19 902
Erlösminderungen	-51 389	-50 104
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 620 488	1 608 633
BETRIEBLICHER ERTRAG aus Lieferungen und Leistungen	1 620 488	1 608 633
Aufwand Kontaktstelle	-320 320	-354 128
Aufwand Freizeit und Veranstaltungen	-10 497	-6 801
Aufwand Verkehrssicherheit	-37 382	-35 848
Aufwand Verkehrs- und Mobilitätspolitik	-37 243	-16 672
Aufwand Prüfzentrum Emmen	-19 298	-19 743
Bestandesänderung	456	-7 075
Übriger Dienstleistungsaufwand	-6 000	-6 000
Dienstleistungsaufwand	-430 285	-446 266
BRUTTOGEWINN	1 190 203	1 162 367
Personalaufwand	-726 034	-710 088
Raumaufwand	-88 149	-85 945
Sachanlagen	-25 587	-34 404
Fahrzeug- und Transportaufwand	-612	-612
Bewilligungen	-6 268	-6 105
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2 427	-2 437
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-98 778	-111 842
Werbeaufwand	-146 674	-191 654
Übriger betrieblicher Aufwand	-368 495	-433 000
BETRIEBSERGEBNIS vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	95 675	19 279
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-28 418	-9 985
BETRIEBSERGEBNIS vor Zinsen und Steuern (EBIT)	67 256	9 294
Finanzaufwand	-129 961	-12 413
Finanzertrag	22 610	13 814
Finanzaufwand und Finanzertrag	-107 352	1 400
BETRIEBSERGEBNIS vor Steuern (EBT)	-40 095	10 694
Ausserordentlicher Ertrag	0	6 750
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0	6 750
UNTERNEHMUNGSERFOLG vor Steuern	-40 095	17 444
Direkte Steuern	-1 364	-5 012
Jahresverlust/Jahresgewinn	-41 459	12 433
JAHRESVERLUST/JAHRESGEWINN ohne ausserordentlicher Ertrag	-41 459	5 683

Personen



Vorstand TCS-Sektion Waldstätte

Von links:

- Patrick Meier**
Vizepräsident und Finanzchef
- Roman Huber**
Präsident Untersektion Nidwalden
- Patrick Müller**
Beisitzer
- Daniel Keller**
Beisitzer
- Peter Schilliger**
Präsident Sektion Waldstätte
- Fabienne Huber**
Beisitzerin
- Hans-Urs Hengartner**
Beisitzer
- Marco Kaeslin**
Beisitzer
- Clemens Sidler**
Präsident Untersektion Obwalden



Team TCS-Sektion Waldstätte

Von links:

- Pascal Berchtold**
Technischer Experte
- Nicole Steck**
Praktikantin
- Ana Knezevic**
Kundenberaterin
- Anita Micanovic**
Leiterin Kontaktstelle
- Alexander Stadelmann**
Geschäftsführer
- Jennifer Fellmann**
Stv. Geschäftsführerin
- Priska Kurmann**
Fachfrau Rechnungswesen
- Josef Matter**
Technischer Experte



TCS-Sektion Waldstätte

Burgerstrasse 22

6003 Luzern

Telefon 041 228 94 94

E-Mail waldstaette@tcs.ch

www.tcs-waldstaette.ch

www.tcs-obwalden.ch

www.tcsnidwalden.ch

www.tcs-ccw.ch



facebook.com/tcs.waldstaette